

MEINE FINANZEN FEST IM GRIFF

Ziel

Die Jugendlichen lernen, dass es wichtig ist, ein Haushaltsbuch zu führen. Sie wissen wie ein Haushaltsbuch aufgebaut ist und beginnen dieses analog, in einem Tabellenkalkulationsprogramm oder z.B. mithilfe der App „MoneyControl“ zu führen. Dadurch erhalten sie eine bessere Kontrolle über ihre eigenen Finanzen.

Thema

Thematisch gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die Notwendigkeit eines Haushaltsbuchs bewusst zu machen und in diese Thematik einzusteigen. So können z.B. aktuelle Studien zur Schuldenstatistik (Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes oder der Schuldneratlas) oder zur Finanzkultur von Jugendlichen (Jugendstudie der GfK) in Deutschland herangezogen werden. Alternativ kann über aktuelle Berichte hierzu aus den Medien eingestiegen werden. Dabei sind aktuelle soziale Medien, die Jugendliche nutzen, einzubeziehen.



Zielgruppe
ab 14 Jahren



Zeitaufwand
ca. 3 Stunden

Material

- Zugang (z.B. Ausdruck oder online) zu verschiedenen Statistiken (www.klee-ladel.de)
- Verschiedene Berichte aus den Medien
- Analoge Vorlagen (www.klee-ladel.de)
- Computer mit Tabellenkalkulationsprogramm
- App „MoneyControl“

Voraussetzungen

- Die Jugendlichen sollten in der Lage sein, Statistiken zu lesen und zu interpretieren.
- Ebenso ist es von Vorteil, wenn sie schon einmal mit einem Tabellenkalkulationsprogramm gearbeitet haben.

Bezug zu den Bildungsstandards im Fach Mathematik/Kompetenzen

Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Hauptschulabschluss (KMK, 2004):
Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen

(L1) Leitidee Zahl

Die Schülerinnen und Schüler...

- nutzen Überschlagsrechnungen
- runden Zahlen dem Sachverhalt entsprechend sinnvoll
- prüfen und interpretieren Ergebnisse in Sachsituationen

(L5) Leitidee Daten und Zufall

Die Schülerinnen und Schüler...

- werten graphische Darstellungen und Tabellen von statistischen Erhebungen aus

Allgemeine mathematische Kompetenzen

(K1) Mathematisch argumentieren

- mathematische Argumentationen entwickeln (wie Erläuterungen, Begründungen)
- Lösungswege beschreiben und begründen

(K3) Mathematisch modellieren

- Ergebnisse in dem entsprechenden Bereich oder der entsprechenden Situation interpretieren und prüfen

(K5) Mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen

- mit Variablen, Termen, Gleichungen, Funktionen, Diagrammen, Tabellen arbeiten
- Lösungs- und Kontrollverfahren ausführen
- mathematische Werkzeuge (z.B. Software) sinnvoll und verständlich einsetzen

Bildungsstandards im Fach Mathematik für den Mittleren Schulabschluss (KMK, 2003):
Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen

(L1) Leitidee Zahl

Die Schülerinnen und Schüler...

- nutzen zur Kontrolle Überschlagsrechnungen und andere Verfahren
- runden Rechenergebnisse entsprechend dem Sachverhalt sinnvoll
- prüfen und interpretieren Ergebnisse in Sachsituationen unter Einbeziehung einer kritischen Einschätzung des gewählten Modells und seiner Bearbeitung

(L5) Leitidee Daten und Zufall

Die Schülerinnen und Schüler...

- werten graphische Darstellungen und Tabellen von statistischen Erhebungen aus

Allgemeine mathematische Kompetenzen

(K1) Mathematisch argumentieren

- mathematische Argumentationen entwickeln (wie Erläuterungen, Begründungen)
- Lösungswege beschreiben und begründen

(K3) Mathematisch modellieren

- Ergebnisse in dem entsprechenden Bereich oder der entsprechenden Situation interpretieren und prüfen

(K5) Mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen

- mit Variablen, Termen, Gleichungen, Funktionen, Diagrammen, Tabellen arbeiten
- Lösungs- und Kontrollverfahren ausführen
- mathematische Werkzeuge (wie Formelsammlungen, Taschenrechner, Software) sinnvoll und verständlich einsetzen

1. Mögliche Einstiege in die Thematik

Zum Einstieg in das Thema Haushaltsführung sollte den Jugendlichen deren Notwendigkeit aufgezeigt werden. Hierzu können verschiedene Studien oder aktuelle Berichte aus den Medien herangezogen werden. Z.B.:

Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamts

www-genesis.destatis.de/genesis/online

- In der aktuell verfügbaren Studie (2015 – 2018) wird an erster Stelle als Auslöser für Überschuldung für Schuldner unter 25 Jahren mit 26,8% „unwirtschaftliche Haushaltsführung“ angegeben.
- 64,9% der Schuldner unter 25 Jahren haben Schulden bei „Telekommunikationsunternehmen“, im Schnitt 1573 €.

Jugendstudie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

zum „Wirtschaftsverständnis, Finanzkultur und Digitalisierung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen“:

https://bankenverband.de/media/files/Jugendstudie_2018_180725.pdf

- Laut dieser Studie haben 51% der befragten Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 24 Jahren schon mal Schulden bei den Eltern oder in der Familie gehabt, 48% bei Freunden. Der Trend zum „Konsumieren auf Pump“ breitet sich demnach unter deutschen Jugendlichen aus.
- 15% der befragten Jugendlichen gaben an, dass ihr Geld manchmal nicht / nie reicht und ganze 43% kommen „gerade so hin“.

Schuldneratlas des Auskunftsunternehmens Creditreform

www.creditreform.de/fileadmin/user_upload/Creditreform_Bremen/Dokumente/SchuldnerAtlas/2019/Schuldneratlas_2019.pdf

- Dem Schuldneratlas zufolge nahm die Überschuldung der unter 30-Jährigen zwar leicht ab, betrug 2019 aber immer noch 12,13%.
- „Unwirtschaftliche Haushaltsführung“ liegt als Auslöser der Überschuldung an dritter Stelle und hat von 2015 bis 2019 um 44% zugenommen.

2. Mögliche Bausteine

Statistiken

Wird über verschiedene Statistiken in die Thematik „Haushaltsführung“ eingestiegen, so lernen die Jugendlichen zunächst graphische Darstellungen und Tabellen von statistischen Erhebungen zu lesen und zu interpretieren. Tabellen können in verschiedene graphische Darstellungen (z.B. Balkendiagramm, Kreisdiagramm) übersetzt werden. Dabei sollte auch darauf eingegangen werden, wie man durch entsprechende graphische Darstellungen beeinflussen kann (Stichwort: „So lügt man mit Statistik“). Ebenso können eigene Datenerhebungen (anonymisiert und unter Beachtung des Datenschutzgesetzes) durchgeführt werden.

Haushaltsführung

Gemeinsam wird erarbeitet, wie die Jugendlichen am besten eine Übersicht über ihre Finanzen bekommen. Hierzu kann zunächst analog eingestiegen werden (Material s.u.):

- „Übersicht Finanzen“
- „Fixbuchungen“
- „Budget“

Beispiele zu möglichen Fixbuchungen und zum Budget sind hier bereits eingetragen und sollen zur Diskussion anregen.

Tabellenkalkulation

Die verschiedenen Materialien können in einem nächsten Schritt von den Jugendlichen in ein Tabellenkalkulationsprogramm übertragen werden.

- Die Summenformel kann in diesem Zusammenhang thematisiert werden
 , z.B. =SUMME(B2:B6)
- ebenso wie Bezüge über verschiedene Datenblätter hinweg wenn die Summe fixer Ausgaben oder Einnahmen in das Budget mit einfließen, z.B. =Fixbuchungen!C14.






App MoneyControl

Die App „MoneyControl“ (s. App-Empfehlungen) bietet eine gute Möglichkeit, ein Haushaltsbuch zu führen und den Überblick über seine Einnahmen und Ausgaben zu erhalten.

ÜBERSICHT FINANZEN

Name: _____ Datum: _____



 Bargeld	
 Girokonto bei ...	
 Kreditkarte bei ...	
 Sparkonto bei ...	
 Depot bei ...	
...	
Total	

Hinweis: Notiere Negativstände in Rot mit einem Minus.

FIXBUCHUNGEN

Name: _____ Datum: _____

Ausgaben			Einnahmen		
Was?	Zeitraum von – bis	Monatliche fixe Ausgaben	Was?	Zeitraum von – bis	Monatliche fixe Einnahmen
ÖPNV Monats-/ Jahreskarte			Taschengeld		
Versicherungen			Lohn/Gehalt		
App-Abonnements					
Streaming-Dienste (z.B. Spotify, Netflix)					
Handykosten					
Miete					
GEZ					

BUDGET

Name: _____ Datum: _____

Ausgaben				Einnahmen			
Kategorie	Was?	Datum	Ausgaben	Kategorie	Was?	Datum	Einnahmen
Fixe Ausgaben				Fixe Einnahmen			
Einfache Ausgaben				Einfache Einnahmen			
<i>Lebensmittel</i>				<i>Geldgeschenke</i>			
<i>Schule</i>				...			
<i>Reisen</i>				...			
<i>Freizeit</i>				...			
<i>Kleidung</i>				...			
<i>Musik</i>				...			
<i>Ausgehen</i>				...			
<i>Geschenke</i>				...			
<i>Sparen</i>				...			
...				...			